



## Fahrschulinhaber begrüßen eine Pflichtversicherung

**Die Einführung der Altersvorsorgepflicht für Selbstständige wird augenblicklich intensiv diskutiert. Und gerade für die Fahrschulbranche mit ihrer kleinteiligen Struktur ist die politische Entscheidungsfindung von besonderem Interesse. Dies bestätigt auch eine aktuelle Umfrage unter den Academy Fahrschulen. 73,9 Prozent der Fahrschulinhaber, also fast drei Viertel, sprechen sich für eine solche Versicherungspflicht aus.**

Deshalb fordert Matthias Wimpff, Vorstand der Academy Holding AG:



Daher blicken die Academy Fahrschulen mit Optimismus nach Berlin, wo sich die Anzeichen mehren, dass eine solche Versicherungspflicht politisch umgesetzt wird. Matthias Wimpff nutzt dabei die Gelegenheit, die Stimmen der Fahrschulinhaber zu vertreten. Mit der Academy Holding AG ist er als einziger Vertreter der Fahrschulbranche im Deutschen Franchise-Verband (DFV), dem Verband, der kürzlich mit anderen Organisationen ein Positionspapier zum Thema Altersvorsorgepflicht formulierte. Das Papier war jüngst Anlass zu einem Treffen mit den politisch Verantwortlichen in Berlin.

Wie nach der informellen Runde verlautete, zeichnet sich die Versicherungspflicht für Selbstständige immer deutlicher ab. Unklar scheint jedoch die Ausgestaltung. Müssen Selbstständige in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen - oder behalten sie eine Wahlmöglichkeit zwischen gesetzlicher und privater Altersvorsorge? Der DFV setzt sich für eine Wahlmöglichkeit ein und wird dabei nachhaltig von

den Academy Fahrschulen unterstützt, die mit mehr als 85 Prozent der Meinung sind, dass die Wahl zwischen einer gesetzlichen oder einer privaten Altersvorsorge schon den Unternehmern überlassen bleiben sollte.

Bild: © Jürgen Fälchle / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943381/fahrschulinhaber-begruessen-eine-pflichtversicherung/>